

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 140. Sonntag, den 20. Mai 1827.

## Allerlei und Mancherlei.

— — — — — In der Colonie Neuholland sind die Weiber sehr rar. Im Jahr 1821 kamen erst zehn Männer auf eine Frau. Seitdem soll sich das Mißverhältniß verdoppelt haben, weil England die Frauenzimmer, die nicht gut thun, meist daheim in den Zuchthäusern behält, statt sie, wie die Diebe, nach Botanybai zu schicken. Jüngst ging einmal ein Transport von 200 ab. Aber — was will das sagen?

Der Bergsmeinnichtspapa auf dem Theater. Am 18. April ist in Hamburg auf dem Theater in der Steinstraße der Luftballon oder die Hundstage in Schilda gegeben worden. Der Hofrath Glaubersalz oder Hau'n Kerl ist dort zu der Ehre gelangt, von Matrosen und Fischweibern belacht zu werden! So weit gingen gewiß seine kühnsten Hoffnungen nicht! Der Vater von Tornisterlieschen, von Liesli, von Mimili, von Doralken, von Kartoffelsuchen, ist nun gar über die Breter einer Volksbühne gewandert! Das Ding wird Nachahmer finden. Alle herumziehenden Banden werden ihn um die Wette gleiche Ehre

anzuthun streben, und der große, geniale Mann glänzt, ehe vielleicht ein Jahr vergeht, in jeder Dorfscheune, wo ein Theater auf Viertonnen erbaut werden kann. Wenn Casperle nächste Messe vor Reimers Garten erscheint, giebt er vielleicht den Luftballon zu seinem Benefiz, wie es die Schauspieler E. Wollzogen und F. Fischer in Hamburg gethan haben!

## W u n s c h.

Es wäre sehr zu wünschen, daß während der Messe kein Leiterwagen durch die engen Gäßchen, in welchen Markt gehalten wird, fahren dürfte. Einsender dieses hat heute, Sonnabends den 19. Mai, um 8 Uhr, mit seinen Augen gesehen, wie sehr sich im Sporergräßchen Käuferinnen und Verkäufer und die zufällig Durchgehenden beim Durchfahren eines ganz leeren Leiterwagens zusammenquetschen mußten, um nicht gerädert zu werden. Es braucht dies nur ausgesprochen zu werden, um unsere so sorgsame Polizei zu wirksamen Vorsichtsmaßregeln gegen solche Gefahr, durch welche auch der ruhige Kauf und Verkauf gestört wird, zu bestimmen.

T.

Redakteur und Verleger: Dr. A. G. F.



**Vom 12. bis zum 18. Mai sind alhier begraben worden:**

**S o n n a b e n d.**

Ein Mann 53 Jahr, Carl Ludewig, Leinweber, aus Friedersdorf bei Neusalza, in der Catharinenstraße.

Eine Frau 42 Jahr, Friedrich August Heyne's, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobsspital.

**S o n n t a g.**

Ein Mann 82 Jahr, Andreas David Röthlein, gewesener Lohnbedienter, aus Köthen gebürtig, Versorger, im Armenhause.

Ein Mann 35½ Jahr, Joh. Friedrich Kögel, Bürger und Einwohner, am Petersschießgraben.

Ein Jüngling 13 Jahr, Christian Friedrich Conrad's, Hauschlächters Sohn, in d. Quergasse.

Ein Knabe 3 Jahr, Mstr. Christian Friedr. Schulze's, Bürgers u. Sattlers Sohn, im Brühl.

Ein Mädchen 2 Jahr, Joh. Friedrich Bölke's, Maurergesellen's Tochter, am Neuen Kirchhofe.

Ein Knabe 6 Wochen, Gottlieb Purfürst's, Einwohners Sohn, in der Quergasse.

**M o n t a g.**

Eine unverheirath. Mannspers. 28 Jahr, Joh. Heinr. Winkler, Maurergeselle, im Jacobssp.

Ein Mädchen 17 Wochen, Joh. Gottlob Müller's, Markthelfers Tochter, im Brühl.

**D i e n s t a g.**

Eine Frau 72¼ Jahr, Hrn. Joh. August Bracht's, Kaufmanns in Merseburg, Frau Witwe, am Peterskirchhofe.

Ein Mann 38 Jahr, Joh. Gottlieb Präger, Postillon, aus Lissa bei Delitzsch, im Jacobssp.

Ein unehel. Knabe 22 Wochen, Charl. Chr. Pensingin, Dienstm., Sohn, in d. Johannisvorst.

**M i t t w o c h. Niemand.**

**D o n n e r s t a g.**

Ein Mädchen 13 Wochen, Mstr. Joseph Semrad's, Bürgers und Schuhmachers Tochter, in der Nicocaistraße.

Ein Knabe 11 Wochen, Christian Friedrich Ilgner's, Handarbeiters Sohn, in den Straßenh.

**F r e i t a g.**

Eine Frau 71 Jahr, Hrn. Fr. Böttcher's, der Handlung Beslign. Witwe, in d. Nicolaistraße.

Eine Frau 62 Jahr, Mstr. Joh. Gottlob Kriebitsch's, Bürgers und der Weißbäcker-Innung gewesenen Obermeisters Witwe, in der Petersstraße.

Ein Knabe ¼ Jahr, Christlieb Eckardt's, Maurergesellen's Sohn, in der Johannisvorstadt.

8 aus der Stadt. 6 aus der Vorstadt. 3 aus dem Jacobsspital. 1 aus dem Armenhause. Zusammen 18.

**Vom 11. bis 17. Mai sind getauft:**

3 Knaben, 9 Mädchen. — 12 Kinder.

**B e k a n n t m a c h u n g e n.**

Anzeige. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum wird die ergebenste Anzeige gemacht, daß Donnerstag den 24. d. M. die seltenen Kunststücke des Hundes Fido = Savant zum Allerlehtenmale producirt werden.

Indem ich einem verehrungswürdigen Publikum meinen innigsten Dank für den geehrtesten zahlreichen Besuch, mit welchem Sie mich die Zeit meines Hierseyns beehrten, aus vollem Herzen darbringe, nehme ich mir die Freiheit, Sie zu bitten, mir noch für die wenigen Tage meines Hierseyns Ihr geneigtes Wohlwollen zu schenken und mich recht zahlreich zu besuchen. Dero ergebenster  
Joseph Dalmao.



**C. Adolph Otto, im Thomassgässchen,**  
empfehl't etwas sehr Schönes in gestickten Schnupftüchern, desgleichen auch Kragen für Kinder und große Personen, so wie vielerlei in dieses Fach einschlagende Artikel.

### **Adolph Haase,**

im Thomassgässchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markt herein,

empfehl't ganz schöne Taillenquasten, seidene Knöpfe für Damen und Herren, Sodasch von Kammeelgarn, so wie wollene Bördchen zu Besetzungen.

### **Shawls und Umschlage-Tücher**

in jeder Art und Größe, verkauft zu den billigsten Preisen

**J. H. Meyer,**  
unterm Rathhause, Kuerbachs Hof gegenüber.

**Auszuleihen.** 7000 Thlr. Mündel-Gelder stehen, zu 4 Proc. Zinsen p. a. no gegen erste und solide inländische Hypothek, auszuleihen bereit. Das Nähere, wobei jedoch Unterhändler verboten werden, bei **A. Stauffer Sohn & Sandoz,** Reichsstraße Nr. 605, zu erfahren.

Zu miethen gesucht wird zu Johanni ein Kindermädchen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht.** Eine verheirathete Frau von jungen Jahren, aus den höhern Ständen, wünscht in Gesellschaft einer andern Dame gleichen Standes auf gemeinschaftliche Kosten in der Mitte des Monats Juni d. J. nach Ems zu reisen. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition dieses Blattes.

### **Meß = Waaren = Lager = Locale = Vermiethung,**

Reichsstraße Nr. 508, 1ste Etage,

für nächste und folgende Messen, und ist daselbst in den Frühstunden von 9 bis 12 Uhr das Nähere zu erfahren.

**Vermiethung.** Da ich mein Pferd für diesen Sommer nicht hinlänglich benutzen kann, so bin ich gesonnen, es nebst Chaise, sowohl in den Wochen-, Sonn- als Feiertagen, so wie auch mehrere Tage auf Reisen an Freunde und andere bekannte und solide Personen gegen ein billiges Leihgeld zu vermieten.  
**Schäffer sen., Holzgasse Nr. 1423.**

**Vermiethung.** Wer gesonnen ist, noch für diesen Sommer das reizend gelegene, geschmackvoll meublirte und mit einer Feuerstelle versehene Japanische Lusthaus im ehemals Reichenbachschen, jetzt Gerhard'schen Garten zu miethen, beliebe sich an den Besitzer zu wenden.

**Vermiethung.** Eingetretener Verhältnisse wegen ist vom Juni d. J. an, eine freundliche Stube mit Meubles, 1 Treppe hoch nebst Schlafstübchen, vorn heraus, an ledige Herren billig, nach Monaten oder wie es beliebt, zu vermieten. Das Nähere in der Ritterstraße Nr. 720, parterre.

**Vermiethung.** Eine helle, freundliche Stube nebst Schlafkabinett ist zu Johanni, mit oberlohne Meublement zu vermieten, und zu erfragen auf dem Thomaskirchhof Nr. 102, 2 Tr.

**Vermiethung.** Ein mittleres Familien-Logis für 28 Thlr. jährlichen Miethzins, ist auf dem Grimmaschen Steinwege in Nr. 1181, im Hofe 1 Treppe hoch, zu Johanni zu vermieten. Das Nähere beim Hausbesitzer daselbst.



**Vermiethung.** Zu den künftigen Messen ist im Eckhause an der Nikolaistraße ein kleines Gewölbe, so wie zu Michaelis d. J. daselbst ein Familien-Logis, 2 Treppen hoch, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, einer hellen Küche, verschlossenen Vorsaal und mit übrigem Zubehör, zu vermieten; worüber das Nähere beim Eigenthümer Nr. 981 vor dem Barfußpförtchen zu erfahren ist.

**Vermiethung.** Ein sehr schön bestelltes Gärtchen in Reichels Garten ist wegen Familien-Verhältnissen für diesen Sommer abzulassen. — Das Nähere in der Bosschen Buchhandlung.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Gartenansicht, im Hintergebäude 2 Treppen hoch, auf dem Grimmaschen Steinwege im goldnen Einhorn.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten nach Hamburg, den 24. oder 25. d. M. abzureisen. Zu erfragen beim Hausmann in Nr. 510, Brühl, in Troitschens Hause.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und gegen den 24. oder 25. d. M. über Nürnberg und Augsburg nach der Schweiz reiset, sucht noch einen dritten Reisegesellschafter. Das Nähere ist beim Hausmann in Herrn Beyers Hause, Reichsstraße Nr. 589, zu erfragen.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der in seinem eigenen Wagen bis zum 22. d. M. nach Paris über Frankfurt a. M. und Metz reist, wünscht nach einem dieser Orte einen Reisegesellschafter. Näheres hierüber ist im Gewölbe der Herren Mathias Gebrüder zu erfahren.

### Thorzetteln vom 19. Mai.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Auf der Landsberger Post: Hr. Rfm. Fischer, aus Magdeburg, pass. durch	11
Gestern Abend.			Hr. Prof. Kruse, a. Halle, b. Pelfer	11
Hr. Kammerhr. Bar. v. Wolfsköhl, a. Weimar, v. Dresden, im Hot. de Russie	5	<b>Nachmittag.</b>		
Hr. Kammerhr. von Carlowitz, v. Dresden, im grünen Baum	9	Auf der Berliner Silpost: Hr. Stud. Tobler, aus St. Gallen, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Cand. Brock, v. Berlin, in St. Berlin		1
<b>Vormittag.</b>			Auf der Braunschweiger Silpost: Hr. Hofschauspieler Köhler, v. Hannover, pass. durch	1
Die Breslauer reitende Post	5	<b>Kranstädter Thor. U.</b>		
Die Dresdner u. Baugner reit. Post	7	<b>Gestern Abend.</b>		
Der Dresdner Postpackwagen	9	Hr. Rfm. Krüger, v. Drpferode, im Kranich		7
Hr. Antoni, Verwalter des Irrenhauses zu Frankfurt a. M., v. Dresden, im Hot. de Russie	10	Hr. Meyerbeer, Großherzogl. Hess. Hof- u. Kammercompositeur, a. Berlin, v. Paris, im H. de R.		11
Hr. Graf Rübiger u. Lieuten. v. Gablenz, von Dresden, pass. durch	10	<b>Vormittag.</b>		
<b>Nachmittag.</b>			Die Hamburger reitende Post	12
Hr. Actuar. Bose, v. Mügeln, b. M. Eiphus	1	<b>Nachmittag.</b>		
Auf der Dresdner Silpost: Hr. Prof. de Billers, v. Dresden, im Kurprinz, Hr. Stud. Bischoff, Litzmann, Stübel u. Litzmann, von hier, v. Dresden zur., Hr. Stud. Kaskel, v. Dresden, b. Vater, Hr. D. Hasper, v. hier, v. Dresden zur., Hr. Rfm. Boccius, v. London, im Kranich, Hr. Scouratoff, Russ. Colleg. Registratör, v. Dresden, im Hot. de Russie	5	Hr. Mechanikus Hardenfeld, von Raumburg, in Nr. 31		4
<b>Halle'sches Thor. U.</b>		<b>Hospital Thor. U.</b>		
<b>Vormittag.</b>		<b>Gestern Abend.</b>		
Hr. Gutsbes. v. Kobolinskij, a. Berlin, im Hotel de Baviere	9	Die Nürnberger Diligence		8
		<b>Vormittag.</b>		
		Die Freiburger fahrende Post		6
		Die Annaberger fahrende Post		7